

# RS OGH 1990/10/11 13Os77/90, 12Os50/92, 13Os83/93, 15Os56/93, 12Os165/93, 14Os174/93, 14Os170/95, 15

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.10.1990

## Norm

StGB §146 C1

StGB §153

StGB §156

## Rechtssatz

Bei der im Strafrecht gebotenen wirtschaftlichen Betrachtungsweise ist unter Vermögen die Gesamtheit aller wirtschaftlich ins Gewicht fallenden und rechnerisch feststellbaren Werte zu verstehen.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 77/90  
Entscheidungstext OGH 11.10.1990 13 Os 77/90
- 12 Os 50/92  
Entscheidungstext OGH 11.06.1992 12 Os 50/92  
nur: Im Strafrecht gebotene wirtschaftliche Betrachtungsweise. (T1)
- 13 Os 83/93  
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 13 Os 83/93  
nur T1
- 15 Os 56/93  
Entscheidungstext OGH 16.09.1993 15 Os 56/93  
nur T1
- 12 Os 165/93  
Entscheidungstext OGH 07.04.1994 12 Os 165/93  
Vgl auch; Beisatz: Wirtschaftlicher Vermögensbegriff. (T2)
- 14 Os 174/93  
Entscheidungstext OGH 26.04.1994 14 Os 174/93  
nur T1
- 14 Os 170/95  
Entscheidungstext OGH 05.03.1996 14 Os 170/95

nur T1

- 15 Os 195/96

Entscheidungstext OGH 03.07.1997 15 Os 195/96

Vgl auch; Beisatz: Bei Beantwortung der Frage, ob jemand im Sinne des § 153 Abs 1 StGB über fremdes Vermögen disponiert, kommt es nicht auf den sachenrechtlichen, sondern (gemäß der dem österreichischen Vermögensstrafrecht seit je her immanenten wirtschaftlichen Betrachtungsweise) auf den wirtschaftlichen Vermögensbegriff an. Fremdes Vermögen ist daher jedes dem Täter nicht zur Gänze gehörende Gut. (T3)

Beisatz: Hier Treuhand. (T4)

- 15 Os 18/97

Entscheidungstext OGH 30.10.1997 15 Os 18/97

nur T1

- 15 Os 32/02

Entscheidungstext OGH 27.06.2002 15 Os 32/02

nur T1; Beisatz: Hier: Spareinlagen. (T5)

- 15 Os 85/02

Entscheidungstext OGH 10.10.2002 15 Os 85/02

Auch; Beisatz: Hier: Erteilte behördliche Errichtungsbewilligung für eine private Krankenanstalt. (T6)

- 11 Os 48/04

Entscheidungstext OGH 19.10.2004 11 Os 48/04

Auch; nur T1

- 12 Os 11/05t

Entscheidungstext OGH 17.02.2005 12 Os 11/05t

Auch; Beisatz: Einer bloßen Einladung zur Anbotserstellung kommt noch kein effektiver wirtschaftlicher Vermögenswert zu. (T7)

- 11 Os 5/07f

Entscheidungstext OGH 06.03.2007 11 Os 5/07f

Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Auf einem Kautionskonto angelegte Kautionen im Rahmen von Mietverhältnissen. (T8)

- 11 Os 68/11a

Entscheidungstext OGH 25.08.2011 11 Os 68/11a

Auch

- 12 Os 101/12p

Entscheidungstext OGH 31.01.2013 12 Os 101/12p

Auch

- 15 Os 8/18t

Entscheidungstext OGH 14.02.2018 15 Os 8/18t

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3

- 15 Os 153/17i

Entscheidungstext OGH 23.05.2018 15 Os 153/17i

Auch; Beisatz: Die Haftung für einen bestimmten Kredit als Bürge und Zahler führt selbst unter dem Blickwinkel eines wirtschaftlichen Vermögensbegriffs nicht dazu, dass das Vermögen des Bürgen zum Vermögen des Kreditnehmers wird. (T9)

- 11 Os 149/21b

Entscheidungstext OGH 05.04.2022 11 Os 149/21b

Vgl; Beisatz: Teilnahme an Online-Glücksspielen. (T10)

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0094171

### **Im RIS seit**

15.06.1997

### **Zuletzt aktualisiert am**

30.05.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)